

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101 (1983)
Heft: 32

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im September 1983 wird die ZNK ihre 100. Sitzung abhalten. Ziemlich genau die Hälfte dieser Sitzungen hat Max Portmann als Präsident geleitet. Nur wer Einsicht in die vielen Probleme des Normenschaffens hat, beginnend mit dem Entscheiden, was und wieviel in diese Tätigkeit einzuschliessen sei, wieviel Arbeiten für die Berücksichtigung der mehr oder weniger berechtigten Einwände der interessierten Partner zu leisten sind, welches Geschick es braucht, diese Arbeiten richtig zu koordinieren, die persönlichen und finanziellen Mittel zu beschaffen, zur richtigen Zeit die massgeblichen Entscheide vorzubereiten und durchzusetzen – wer mit all diesen Mühen, Freuden und gelegentlichen Enttäuschungen vertraut ist, weiss die grosse, unermüdlich geleistete Arbeit Max Portmanns richtig zu schätzen. Er hat die Sitzungen gründlich vorbereitet und überlegen geleitet, gelegentlich langwierige Diskussionen mit einem feinen Lächeln zur richtigen Zeit abgebrochen und die gestellten Aufgaben mit Weitblick ihrem erfolgreichen Ende entgegengeführt. Er hat massgeblich geholfen, das Ansehen des SIA zu mehren. Für diese ausserordentlichen Leistungen wurde Max Portmann im Juni 1980 zum Ehrenmitglied des SIA ernannt. Die Mitglieder der ZNK entbieten ihrem Präsidenten die besten Glückwünsche zum Geburtstag und sind

mit vielen andern am Normenwesen Mitarbeitenden froh, dass er auch weiterhin das Präsidium beibehält.

Der Erfolg des beruflichen Wirkens von Max Portmann liegt in seinen menschlichen Eigenschaften begründet. Er besitzt eine unermüdliche Schaffenskraft, er erfüllt mit Zuverlässigkeit und grosser Loyalität die übernommenen Aufgaben, er versteht das Wichtige zu erkennen, weiss überlegen zu entscheiden und mit freundlicher Zuvorkommenheit seine Gesprächspartner zu überzeugen.

Wer in dem schönen Heim über der Stadt Bern die Gastfreundschaft von Max und Marta Portmann geniessen durfte, schätzt den SIA-Kollegen und Mitarbeiter als lebenswürdigen Menschen. Möge er in den kommenden Jahren bei guter Gesundheit noch weiter Zeit finden, seinen Liebhabezeiten nachzugehen – der Geschichte seiner aus Escholzmatz stammenden Familie, dem Malen und Zeichnen, dem Reisen in ferne und nahe Gegenden, um Neues kennenzulernen oder alte Freundschaften zu pflegen. Dazu wünschen ihm der SIA und seine Freunde herzlichst viele weitere gute und schöne Lebensjahre.

Aug. F. Métraux

SIA-Fachgruppen

Die FAA: Fachgruppe für Arbeiten im Ausland

(GS). Die FAA (Fachgruppe für Arbeiten im Ausland) wurde 1967 vom SIA gegründet. Sie hat zum Ziel, die Spitzentechnologie der Schweizer Ingenieure und Architekten weltweit zu fördern. Offenkundige Probleme führten zur Entstehung dieser Fachgruppe, zumal sie sich aus der wirtschaftlichen Besorgnis der Projektierungsbüros (Mitglieder des SIA), ihre Tätigkeiten im Ausland zu erweitern und zu festigen, ergaben.

Schnell zählte die FAA mehr als 150 Mitglieder (Einzel- oder Kollektivmitglieder, Projektierungsbüros und Experten, Architekten, Fachingenieure, wie zum Beispiel Geometer, Geologen, Forstingenieure, Kulturingenieure usw.).

Die FAA ermöglichte die Gründung des Swexco und hat seitdem ihre offene Politik gegenüber den mit Arbeiten im Ausland verbundenen Problemen verstärkt. Sie beschäftigt sich besonders mit der Weiterbildung sei-

ner Mitglieder und mit einer fortlaufenden Erweiterung der theoretischen und praktischen Kenntnisse, die zum Verständnis der verschiedenen Probleme im Bereich von Technik und Finanzierung in einem fremden Land nötig sind.

So veranstaltet sie für ihre Mitglieder und die verschiedenen technischen Vereine und Universitätsinstitute theoretische Ausbildungsseminare und Vorträge. Sie leistet auch anderen Vereinen bei der Veranstaltung von Ausbildungskursen Hilfe und koordiniert, im Masse ihrer Möglichkeiten, die Bemühungen und Tätigkeiten ihrer Mitglieder im Ausland. Sie bietet den zuständigen Bundesbehörden ihre Dienste an und koordiniert gleichzeitig ihre Tätigkeiten mit denen der Swexco.

Auf Grund der heutigen Wirtschaftslage suchen immer mehr Schweizer Ingenieure und Architekten ihre Tätigkeit ins Ausland auszuweiten. Man muss sich jedoch darüber im klaren sein, dass der gute Wille allein nicht zum Erfolg führt. Vielmehr braucht es neben den technischen Fähigkeiten auch die praktische Erfahrung, um sie speziell gemäss jenen Bedingungen anzuwenden, die nicht unbedingt unserer Arbeitsauffassung entsprechen. Genau die Förderung dieser Kenntnisse haben sich der SIA und die FAA zum Ziel gesetzt, um das «Image» der berühmten Schweizer Technologie weltweit zu erhalten.

Swexco: Swiss Exporting Consultants

(GS). Die «Vereinigung schweizerischer exportierender Projektierungsbüros» (Swexco) wurde 1977 gegründet. Sie zählt rund 50 Mitglieder, die ungefähr 4000 Mitarbeiter be-

schäftigen, von denen ein Drittel die Schweizerischen Technischen Hochschulen bzw. die Höheren Technischen Lehranstalten absolviert hat. Die ordentlichen Mitglieder sind beratende Ingenieure und erfahrene Architekten, die ihre Dienstleistungen exportieren wollen.

Zweck der Vereinigung ist es, die Fähigkeiten ihrer Mitglieder bekannt zu machen und Kontakte zu möglichen Kunden herzustellen. Die Swexco ist der geeignete (Gesprächs-) Partner für den Bauherrn, der sich mit einem komplexen Projekt auseinandersetzen muss. Weil sie die Fachgebiete und die besonderen Fähigkeiten ihrer Mitglieder kennt, ist sie in der Lage, nach eingehender Analyse das Team zu bilden, das am besten geeignet ist, den Anforderungen, die das Projekt stellt, gerecht zu werden und das ausserdem über Erfahrungen in dem Land verfügt, in dem es zum Einsatz gelangen soll.

Diese Vielseitigkeit der Tätigkeitsgebiete der Swexco-Mitglieder erlaubt ihnen die Übernahme der verschiedenartigsten Aufträge: von der Generalplanung bis zum schlüsselfertigen Projekt, Global- und Detailentwürfe, Aufsicht über die Arbeiten, Kostenkontrolle, Indienststellung, Inbetriebnahme usw. Der Bauherr kann von den Vorteilen der Swexco profitieren: von den beruflichen Fähigkeiten einer grossen multi-/interdisziplinären Gruppe und davon, dass die Swexco-Mitglieder absolut unabhängig von Unternehmungen und Lieferanten sind. Strenge Aufnahmebedingungen garantieren ihren Ruf und die hohe Qualität ihrer Dienstleistungen.

Das Sekretariat ist der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung angegliedert und profitiert von den Beziehungen und der Mitarbeit der Abgeordneten dieser Stelle sowie von der Unterstützung des Bundesamtes für auswärtige Angelegenheiten (BAWI). Weitere Auskunft erteilt: P. Chavannes, ing. civil. EPFZ-SIA, Communauté de bureaux d'études exportateurs suisses, c/o Office suisse d'expansion commerciale. Case postale 720, 1001 Lausanne. Tel. 021/20 32 31, Telex: 25 425 osec ch.

FII: Exkursion ins Wallis

Die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) lädt zusammen mit der SIA-Sektion Winterthur und dem Technischen Verein Winterthur auf den 16./17. Sept. zu einer Exkursion ins Wallis ein. Besucht werden die Satellitenbodenstation Leuk in Brentjong, das neue Walz- und Presswerk der Alusuisse in Chippis und am zweiten Tag das Salzbergwerk Bex in Le Bouillet. Exkursionsleitung: Rudolf Chromec, Winterthur.

Organisatorische Hinweise

Transporte: Leuk-Brentjong-Chippis-Sitten, Bex-Le Brouillet-Bex in Postauto; Sitten-Bex im Zug.

Übernachten: in Sitten (Hôtel du Rhône).

Satellitenbodenstation: Für Ausländer muss bei der Generaldirektion PTT eine besondere Besuchsbewilligung eingeholt werden.

Detailprogramm und Anmeldung (bis 15. Aug.): SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich.

SIA-Register für individuelle Experten

(GS). Die FAA (SIA-Fachgruppe für Arbeiten im Ausland) und die Swexco (Swiss Exporting Consultants) haben beschlossen, ein Register für individuelle Experten zu schaffen, das hochqualifizierte und für Aufgaben im Ausland schnell verfügbare Spezialisten umfassen wird. Dieses Register steht jedermann offen. Für die Einschreibung wird ein jährlicher Beitrag von Fr. 100.- erhoben. Interessenten werden gebeten, beigehefteten Fragebogen (S. A5-A8) auszufüllen. Weitere Auskunft erteilt das SIA-Generalsekretariat, Selnastr. 16, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70.

SIA-Sektionen

Baden

Besichtigung des Technoramas und der Sammlung Oskar Reinhart am Römerholz. Samstag, 13. August, 10.00–15.15 Uhr. Sommerliche Exkursion nach Winterthur. Gäste sind willkommen. Anmeldung: Frl. V. Gruber, Abt. DP, Motor Columbus Ingenieurunternehmung AG, Parkstr. 27, 5400 Baden.

Waldhüttenfest. Samstag, 27. August, 18.30 Uhr. SIA-Waldhüttenfest im Forsthaus «Müntel», Wettingen. Apéritif, Nachtessen und gemütliches Beisammensein mit Tanz. Kosten: Fr. 40.– pro Person. Anmeldung (bis 17. Aug.): Frl. V. Gruber, Abt. DP, Motor Columbus Ingenieurunternehmung AG, Parkstr. 27, 5400 Baden.

Thurgau: Walensee-Exkursion

Die Exkursion zu den *Baustellen der N 3* am Walensee findet am Freitag, 19. August, statt.

Programm

13.00 h: Besammlung auf dem Marktplatz in Frauenfeld
13.05 h: Abfahrt mit Car nach Walenstadt
14.30 h: Besichtigung der Baustellen; Führung: Oberbauleiter Appenzeller
18.00 h: Fahrt mit Schiff nach Quinten; Abendschmaus im Seegasthaus Au
21.30 h: Rückreise
23.30 h: Ankunft in Frauenfeld

Kosten: Carfahrt und Motorboot Fr. 35.–; Nachtessen in Quinten: Fr. 20.–.

Anmeldung: (bis 10. Aug.): E. Müller, Weingartenstrasse, 8557 Fruthwilen.

Aargau

Forstexkursion. Freitag, 26. August. Treffpunkt: 16.30 Uhr, Dorfplatz Schulhaus Thalheim (Schenkenbergertal). *Jürg Kubat* (Kreisförster Aarau) führt durch den aargauischen Staatswald im Jura und weist auf Bewirtschaftung, Waldschäden und Aufforstung hin. Ab etwa 18.30 Uhr: gemütliches Beisammensein in der Jagdhütte auf dem Thalheimer Homberg. Mitzubringen sind Kleider für einen sommerlichen Waldrundgang und Esswaren (Getränke stehen zur Verfügung). Gäste sind willkommen.
Anmeldung (bis 22. Aug.): Ch. Fischer, Seestr. 6, 5712 Beinwil a.S., Tel. 064/71 75 09.

Jahresprogramm 1983 (2. Hälfte)

23. Sept.: Hallwilfest (mit Vorstellung der Berufsgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure)

im Oktober: Besuch einer Grossbaustelle

8. Nov.: Besuch der BBC (Turbinenabteilung)

26. Nov.: Martinimahl im Parkhotel Schinznach

Gemeinsam mit der Sektion Baden werden organisiert: Mitte Sept.: Dia-Vortrag zum 200. Todestag von H.U. Grubenmann (Dr. J. Killer, Baden); im Oktober: Besuch der neuen PTT-Fernmeldezentrale Zürich-Herdern

Wettbewerbe

Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank Erweiterung des Hauptsitzes in Appenzell

Die Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank mit Sitz in Appenzell veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Hauptstelle in Appenzell. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 im Kanton Appenzell-Innerrhodien niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind sowie die folgenden vom Veranstalter namentlich eingeladenen Fachleute: Werner Gantenbein, Zürich, Ernst Gisel, Zürich, Rudolf und Esther Guyer, Zürich. *Fachpreisrichter* sind Prof. Bernhard Hoesli, Zürich, Prof. Alberto Camenzind, Zürich, Ernst Stücheli, Zürich, Dr. J. Grünenfelder, Denkmalpfleger des Kantons Zug. Die *Preissumme* für fünf bis sieben Preise beträgt 50 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 4000 zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Ziel des Wettbewerbs ist es, ein optimales Gleichgewicht zwischen Nutzfläche und guter städtebaulicher Gesamtlösung zu finden, um die durch akuten Platzmangel organisatorisch und wirtschaftlich ungünstige Situation grundlegend zu verbessern. Der Einfügung der Baukörper in das charakteristische Dorfbild ist besondere Beachtung zu schenken. Im Zusammenhang mit der Gesamtgestaltung des Grundstückes ist ein Vorschlag zur Gestaltung der Aussenanlagen zu erarbeiten. Das *Raumprogramm* umfasst im wesentlichen: Direktion 85 m², Inspektorat 60 m², Kredite 150 m², Wertschriften 310 m², Kassa, Tresore 415 m², Zahlungsverkehr 120 m², EDV 100 m², Rechnungswesen 170 m², Archive, Hilfsflächen usw. 1800 m². Die Unterlagen können im Hauptsitz der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell ab 22. August gegen Hinterlage von 300 Fr. bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis zum 30. September 1983, Ablieferung der Entwürfe bis zu 13. Januar, der Modelle bis zum 20. Januar 1984.

Centre sportif à Nyon VD

La Commune de Nyon organise un concours d'idées au lieu dit «En Colovray», en vue d'obtenir des propositions pour l'implantation d'un centre sportif en plein air, d'une zone de détente et d'utilité publique et d'un camping. Jury: Guy-François Thuillard, municipal à Nyon, Jean-Pierre Borgeaud, architecte à Pully, Bernard Meuwly, architecte de la ville de Lausanne, Jacques Lonchamp, architecte à Lausanne, Walter Brugger, architecte-paysagiste à Conches, Jean-Claude Stucki, président de l'ASSN à Coinsins, Alexandre Verrey, chef du service cantonal des routes à Lausanne (expert); suppléants: Eric Kempf, architecte à Lausanne, Sylvain Rolli, adjoint à l'administration qui assume le secrétariat du concours.

Le concours est ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, établis ou domiciliés dans les districts de Nyon, Rolle et Aubonne, avant le 1er janvier 1983. Des appels par voie de presse invitent les concurrents à s'inscrire dès le 15 août 1983, jusqu'au 30 septembre 1983, à l'adresse suivante: Service des Sports de la ville de Nyon, 5 chemin

de Prélaz, Collège du Rocher, 1260 Nyon (tél. 022/61 61 20 de 8 à 10 heures) Un dépôt de 500 francs est demandé.

Les questions relatives au concours doivent être envoyées jusqu'au 2 septembre 1983. Les concurrents remettront ou enverront leur projet à l'adresse ci-dessus, *jusqu'au 28 octobre*. Les architectes concurrents peuvent collaborer avec un paysagiste au sens de l'art. 29 de la norme SIA 152. Son nom sera mentionné sur la fiche d'identification.

Une somme de 45 000 francs est mise à disposition du jury pour l'attribution de 6 à 8 prix, ainsi qu'une somme de 5000 francs pour d'éventuels achats. Programme: aire d'athlétisme avec 8 couloirs extérieurs, 100×175 m, terrain de football engazonné, réservé pour la compétition, 130×70 m, terrain de rugby engazonné, éclairé, 130×70 m, terrain d'entraînement éclairé, 105×70 m, deux terrains d'entraînement éclairés, 90×50 m, tribune ou gradin couvert permettant d'accueillir env. 1000 spectateurs, dégagement nécessaire pour accueillir env. 3000 spectateurs, un restaurant avec plusieurs salles, bungalows permettant d'accueillir des groupes dans la ville de Nyon, 120 places de camping.

Bezirksspital Tafers FR

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 20 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (14 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Pierre Baeriswyl, Thun
2. Preis (11 000 Fr.): Hans R. Bader und Partner, Solothurn
3. Preis (8000 Fr.): Karl Mäder, Plaffeien
4. Preis (6000 Fr.): Architektengemeinschaft Peter Schenk, Steffisburg, Jean-Claude Lateltin, Freiburg, und Gilbert Longchamp, Freiburg
5. Preis (3000 Fr.): Architektengemeinschaft Thomas Urfer, Villars-sur-Glâne, und Module SA, J.-M. Baechler, B. Monney, M. Meuwly, Freiburg
6. Preis (2000 Fr.): Dominique Rosset, Freiburg

Fachpreisrichter waren Jean-Paul Haymoz, Villars-sur-Glâne, Andrea Ludwig, Aarau, Philippe von Streng, Paudex, Peter Wenger, Brig, Kurt Aellen, Bern, Ersatz.

Erweiterung American International School, Kilchberg

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden acht Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.): mit Antrag zur Weiterbearbeitung: Christof Suter Partner AG, Kilchberg; projektierender Partner: Peter dal Bosco
2. Preis (5000 Fr.): Martin Dominguez, Alexandra Rush Dominguez, Zürich
3. Preis (3000 Fr.): René Haubensak, Zürich
4. Preis (2000 Fr.): Wolfgang Behles, Zürich; Mitarbeiterin: Heidi Schröter

Fachpreisrichter waren R. Binggeli, Kilchberg, R. Jegher, Kilchberg, M. Pauli, Zürich, B. Winkler, Kilchberg.